

MITMACH-AKTION



Info für Buchhändlerinnen

1.

ZIEL:

Machen Sie mit und gestalten Sie gemeinsam mit Ihren Kunden ein Schaufenster mit den Zukunftsvisionen Ihrer Kund:innen. Inspirieren Sie Kund:innen, bauen Sie Kundenbindung mit der gemeinsamen Aktion auf und nutzen Sie eine kreative, aktuelle Schaufenster-Idee um auf das Buch und auf weitere passende Titel hinzuweisen.

4.

THEMENTISCH ODER -SCHAUFENSTER:

Sie möchten gern weitere Titel rund ums Thema Umwelt & Klimaschutz bzw. Schöpfungsverantwortung ergänzen? Im Downloadmaterial finden Sie die Medienliste aus „ausgeschöpft?“ mit weiteren Buchempfehlungen zum Thema.

2.

MATERIAL-LISTE:

Das brauchen Sie:

- Postkartensets „ausgeschöpft?“ bei Ihrem/Ihrer Vertreter:in oder unserer Auslieferung bestellen - Best.-Nr. 9524 (VE 1 = 25 Stk.): l.eisenbarth@brocom.de
- Stift(e)
- (ggf. Drucker, um das Downloadmaterial auf den nächsten Seiten zu drucken)
- (ggf. Wäscheleine, Wäscheklammern, Klebeband o.ä. Material zum Aufhängen/Befestigen der Postkarten)

5.

SIE SENDEN, WIR SPENDEN:

Senden Sie ihr Foto ein und helfen Sie einen größeren Spendenbetrag zu erreichen: Für je 5 von Buchhandlungen eingesendete Aktions-Schaufenster spenden wir 100 € an Greenpeace im Namen aller beteiligten Buchhandlungen (www.greenpeace.de/spenden). Nach der Aktion erhalten Sie eine digitale Spendenurkunde zum Veröffentlichen. Mit der Einsendung der Fotos stimmen Sie zu, dass wir die Fotos im Rahmen unseres Marketings und auf Social Media mit Nennung Ihrer Buchhandlung veröffentlichen dürfen. Senden Sie gern Ihren Social-Media-Account zum Verlinken mit.

3.

TO-DO-LISTE (GANZ WENIG):

- Postkarten mit einem Stift im Buchladen, z.B. beim Buch, Thementisch oder an der Kasse auslegen.
- Die dazugehörige Erklärung für Endkunden aus dem Downloadmaterial (siehe nächste Seiten) drucken und dazuhängen oder dazulegen.
- Abgegebene Postkarten der Kund:innen sammeln und damit ein Schaufenster (oder einen anderen Bereich im Buchladen) gestalten oder direkt auslegen/aufhängen.
- Foto von fertigem Schaufenster an vertrieb@neukirchener-verlage.de senden mit dem Betreff: „ausgeschöpft-Aktion“.



ICH TRÄUME VON EINER WELT ...

**Helft uns ein Aktions-Schaufenster
mit euren Antworten zu gestalten!**

**Füllt eine der kostenlosen
Aktions-Postkarten aus
und gebt sie an der Kasse ab!**

**Wenn ihr mögt, schreibt euren
Vornamen und euer Alter zu
eurer Antwort dazu.**

**AUS
GE
SCH
ÖPFT?**

ICH TRÄUME VON EINER WELT ...

**Helfen Sie uns ein Aktions-
Schaufenster mit Ihren
Antworten zu gestalten!**

**Füllen Sie eine der kostenlosen
Aktions-Postkarten aus und
geben Sie sie an der Kasse ab!**

**Wenn Sie mögen, schreiben Sie
Ihren Vornamen und Ihr Alter
zur Antwort dazu.**

**AUS
GE
SCH
ÖPFT?**

**ICH TRÄUME
VON EINER WELT ...**



**AUS
GE
SCH
ÖPFT?**

EIN TRAUM

Ich träume von einer Welt, in der die planetaren Grenzen noch lange nicht ausgeschöpft sind. Hier geht es nur um Wachstum einer reichhaltigen und diversen Natur, nicht um Wachstum von Wohlstand oder Wirtschaftswachstum. Wohlstand haben alle, aber er zeigt sich darin, dass man sich keine Sorgen machen muss, nicht in völlig überzogenem Konsum. Den hat niemand mehr nötig, da man sich dem Gegenüber nicht mehr beweisen muss.

Ich habe Menschen in meinem Umfeld gefragt, von welcher Welt sie träumen. Hier ihre Antworten und deine Chance, zu träumen:

Ich träume von einer Welt, in der es selbstverständlich ist, dass wir alle voneinander lernen, der Kassierer*in und die Professor*in genauso voneinander wie die Politiker*in und Müllentsorgungsmensch sowie Landwirt*in und Kindergartekind.

Ich träume von einer Welt, in der Liebe regiert. Eine Welt, in der wir einander annehmen, so wie wir sind. Wo wir zusammen leben können in all der Unterschiedlichkeit. In der jede*r sich um den anderen kümmert. Eine Welt, in der jede*r weiß, wie wertvoll man ist, und dass man seinen Mitmenschen vertrauen kann. Eine Welt, in der die Grundbedürfnisse jedes Menschen gestillt sind.

Jede*r darf sein und wird gesehen.

Entspannter. Ohne dass sich alle ständig anschreien. Alle haben sich lieb statt recht.

In meiner Traumwelt würden wir uns nicht mehr gegenseitig physisch und psychisch verletzen. Da würden wir alles gerecht verteilen. Es wäre niemand einsam. Es würde niemand hungern ... Alle wären zufrieden und glücklich und wüssten, dass sie unendlich und bedingungslos geliebt sind. (Es wäre alles fast wie im Himmel bei G*tt später.)

Ich träume von einer Welt mit sehr viel weniger Autos und viel mehr Freiraum für Natur und Menschen; mit mehr Wildnis und weniger Massentierhaltung; mit mehr Liebe untereinander und ohne Nationalismus; mit haltbaren Produkten und weniger Konsum.



Ich träume von einer Welt, in der niemand Angst vor Gewalt, Armut, Diskriminierung oder Ausgrenzung haben muss. In der Menschen in Frieden und echter Kooperation zusammenleben und alle begreifen, dass es nur miteinander geht. Nicht gegeneinander. Dass wir verstehen, dass wir alle zum ersten Mal hier leben und halt auch zum letzten Mal. Solidarität ist normal und jede*r bekommt die gleichen Chancen, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Geschlechtsidentität oder Einkommen.

Endlich Frieden! Frieden! Frieden!

Kein Hunger mehr und faire Chance für alle Menschen auf dieser Welt.

Ich möchte in einer Welt leben, wo ich weiß, dass meine Kinder und Enkel und ... gut leben können, keine Angst um ihr Leben haben, weil die Menschen die Natur mit all ihren Lebewesen und Ressourcen achten und mit ihr achtsam umgehen, weil die Menschen einander achten und miteinander in einer bunten Vielfalt leben, wo jeder Mensch sein darf, wie er ist, wo kein Mensch dem anderen seelisches oder physisches Leid zufügt, wo Anderssein nicht ausgrenzt, sondern interessant ist, wo Religionen und politische Anschauungen keinen Fanatismus hervorbringen, wo man miteinander redet, diskutiert, sich akzeptiert, gemeinsam weiterentwickelt, gemeinsame Wege findet für ein gutes, friedliches Miteinander in und auf dieser Welt.



„Für Anna Böck sind Glaube und der aktive, wissenschaftlich fundierte Einsatz für das Klima untrennbar miteinander verbunden. Zu lesen, wie ihr Glaube gerade angesichts des Klimanotstands handlungsleitend wird und damit konkrete Lebensrelevanz gewinnt, ist nicht nur erhellend und kurzweilig, sondern auch zutiefst ermutigend.“

Friedrich Kramer,
Bischof der Evangelischen Kirche in
Mitteldeutschland und
Friedensbeauftragter des Rates der
Evangelischen Kirche in Deutschland

Anna Böck
ausgeschöpft?

Glaube in der Klimakatastrophe
Steifbroschur, 192 S., 20,00 € (D)

Die Klimakatastrophe ist längst keine Glaubenssache mehr: Wir befinden uns bereits mittendrin. Glaubenssache ist allerdings, was wir in, mit und gegen diese Weltlage machen, was wir erleben, fühlen und ertragen – davon ist Pfarrerin und Klima-Aktivistin Anna Böck überzeugt. Was bedeutet diese katastrophale Lage für unseren Glauben? Hat Gott uns angesichts der hoffnungslosen Aussicht noch etwas zu sagen? Wie kann Glaube uns tragen? In kurzen, in sich abgeschlossenen Texten geht sie diesen Fragen nach, verknüpft Aktuelles aus der Klimabewegung mit biblischen Bezügen und zeigt auf, wo christlicher Glaube und Klimakatastrophe sich treffen. Ihre Beobachtungen sind scharfsinnig und schonungslos, einladend und einfühlsam, inspirierend und motivierend, machen betroffen und rütteln uns zugleich aus unserer Kirchenbanklethargie auf.

Die vielfältigen Gastbeiträge stehen dem in nichts nach und machen das Buch zu einem kollektiven Denkprozess der Generationen zum gegenwärtigen Zeitgeschehen. Es geht um Schöpfungsverantwortung und Schuld, Glaube und Gerechtigkeit, Kipppunkte und Klima-Angst und vieles mehr. Beim Lesen wird schnell klar, warum wir nicht glauben können, ohne uns mit der Klimakatastrophe auseinanderzusetzen. Ein Buch für alle, die nach Mut suchen, nach Antworten und nach neuen Impulsen für den eigenen Glauben.

Mit Gastbeiträgen u.a. von:

- Sarah Vecera (Klimagerechtigkeit)
- Walter Faerber (Weltuntergang)
- Anna-Lena Moselewski (Vorsätze)
- Heiko Metz (Wald, Schutzraum)
- Vincent Kühn (Glaube)
- Daniel Hufeisen (Schalom)
- Ronja Künstler (Straße)
- Micha Kunze (Die Abschaffung des Menschen)
- sowie einem Geleitwort von Jesuitenpater Jörg Alt

**UNSER
LESETIPP**



**Anna Böck
ausgeschöpft?**

Glaube in der Klimakatastrophe
Steifbroschur, 192 S., 20,00 € (D)



Anna Böck
ausgeschöpft?

Glaube in der Klimakatastrophe
Steifbroschur, 192 S., 20,00 € (D)

**UNSER
LESETIPP**



**Anna Böck
ausgeschöpft?**

**Glaube in der Klimakatastrophe
Steifbroschur, 192 S.**



Anna Böck
ausgeschöpft?

Glaube in der Klimakatastrophe
Steifbroschur, 192 S.

MEDIENLISTE

Bücher

Lea Dohm, Klimagefühle. Wie wir an der Umweltkrise wachsen, statt zu verzweifeln, München 2022.

Jan Hegenberg, Weltuntergang fällt aus. Warum die Wende der Klimakrise einfacher ist, als die meisten denken und was jetzt zu tun ist, München 2022.

Martin Engler, Paul Engler, Dies ist ein Aufstand – wie gewaltfreier Protest das einundzwanzigste Jahrhundert prägt, München 2024. – Das ist quasi die Bibel aller Klimaaktivisti.

Julia Enxing, Und Gott sah, dass es schlecht war. Warum uns der christliche Glaube verpflichtet, die Schöpfung zu bewahren, München 2022.

Naomi Bosch, Und dennoch pflanze ich einen Garten. Wie wir in der Umweltkrise Samen der Hoffnung säen, Holzgerlingen 2023.

Maja Göpel, Unsere Welt neu denken. Eine Einladung, Berlin 2020.

Luisa Neubauer, Der Klimaatlas. 80 Karten für die Welt von morgen, Hamburg 2024.

Matthias Quent, Christoph Richter, Axel Salheiser, Klimarassismus. Der Kampf der Rechten gegen die ökologische Wende, München 2022.

Katharina van Bronswijk, Klima im Kopf. Angst, Wut, Hoffnung: Was die ökologische Krise mit uns macht, München 2022.

Claudia Währisch-Oblau, Mission – geht's noch? Warum wir post-koloniale Perspektiven brauchen, Neukirchen-Vluyn 2024.

Tim Wihl, Wilde Demokratie. Das Recht auf Protest, Berlin 2024.

Peter Wohlleben, Das geheime Leben der Bäume, München 2015.

Shane Claiborne, Ich muss verrückt sein, so zu leben. Kompromisslose Experimente in Sachen Nächstenliebe, Gießen 2007. – Im Englischen gibt es eine Ausgabe zum zehnjährigen Jubiläum des Buches, in dem Shane seinen eigenen Text kommentiert. Sehr empfehlenswert!

Luisa Neubaur, Was wäre, wenn wir mutig sind?, Hamburg 2025.

Lena Hällmayer, Klimaangst und Wandelmut, Berlin 2024.

Mariann Edgar Budde, How we learn to be brave, New York 2023.

Walter Faerber, Visionen gegen die Monster. Die Offenbarung des Johannes für eine Welt voller Krisen, Neukirchen-Vluyn 2018.

Letters from Birmingham Jail. Copyright © 1958 by Martin Luther King Jr. Copyright © renewed 1986 by Coretta Scott King, Dexter King, Martin Luther King III, Yolanda King, Bernice King. All rights reserved.